

## **Die gemeinsame Arbeit im Verein ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. wird sichtbar**

*Die Immobilien- und Standortgemeinschaft hat zur zweiten Mitgliederversammlung eingeladen*

Am Montagabend trafen sich die Mitglieder des Vereins ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. im Cuba in der Achtermannstraße zu ihrer zweiten Mitgliederversammlung. Nach der Gründung der Initiative zur Attraktivierung und Belebung des münsterschen Bahnhofsviertels im Herbst des vergangenen Jahres nimmt nun die Arbeit an Projekten weiter Form an. Vorstandsmitglied Gebhard von und zur Mühlen konnte zahlreiche Mitglieder zur Sitzung begrüßen, in deren Mittelpunkt drei Themenschwerpunkte standen: planerische und gestalterische Fragestellung, die im Zusammenhang mit dem zweiten Bauabschnitt zur Umgestaltung der Bahnhofstraße in diesem Jahr auf die Anlieger zukommen; die Präsentation der Unternehmens- und Eigentümerbefragung bei den Akteuren des ISG-Gebietes sowie die Verabredung konkreter Projekte für die nächsten Monate.

Gerade hier ist der Verein auf eine gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Stadt Münster und den Privaten angewiesen. Bereits die letzten Monate haben jedoch deutlich gezeigt, dass der Schulterschluss zwischen der öffentlichen und der privaten Seite gut funktioniert. So konnten insbesondere die Anliegen von Eigentümern und Betreibern im Hinblick auf die Umgestaltung der Bahnhofstraße in die Planungen der Verwaltung einfließen. Hier ist der Verein im Sinne des Bahnhofsviertels ein deutliches Stück vorangekommen.

Auch die nun anstehenden Projekte können nur gemeinsam geschultert werden. Es ist geplant, dass sich der Verein im Rahmen der Aktion „Sauberes Münster 2006“ mit einer öffentlichkeitswirksamen Aktion im Viertel beteiligt, denn Sauberkeit und Sicherheit sind für die Akteure vor Ort ein besonderes Anliegen.

Darüber hinaus wird sich eine Projektgruppe mit Unterstützung der Verwaltung mit der zukünftigen Beleuchtung des Bahnhofsviertels beschäftigen. Erarbeitet werden soll ein Lichtkonzept, das den Ansprüchen der Anlieger, Kunden und Besuchern des Viertels gerecht wird, gleichzeitig aber auch die besonderen (baulichen) Qualitäten des Viertels in Szene setzt.

Eine weitere Herausforderung liegt in der Sicherung und Weiterentwicklung des Branchenmixes im Handel und im Bereich der Dienstleistungen. Mit Hilfe der Wirtschaftsförderung Münster und der IHK Nordwestfalen werden ab März konkrete Strategien und Projekte verabredet.

Kreativ wird der Verein bei der Gestaltung der zahlreichen Stromkästen im Viertel. Hier ist vorgesehen, in enger Kooperation mit lokalen Künstlern und Designern für ein neues und attraktives Bild der Kästen zu sorgen.

Darüber hinaus planen die Vereinsmitglieder ein gemeinsames Fest im Bahnhofsviertel.

Eine interessante Informations- und Anlaufstelle dürfte auch das zukünftige Ladenlokal der ISG werden. Zurzeit wird daran gearbeitet, in der ehemaligen Stadtbäckerei in der Bahnhofstraße einen so genannten „ISG-Laden“ einzurichten, der nicht nur allen Vereinsmitgliedern sondern der gesamten Öffentlichkeit mit Informationen zur Verfügung steht.

Um den engen Kontakt unter den Vereinsmitgliedern weiter zu fördern, wird bereits am 29. Mai 2006 die nächste Mitgliederversammlung stattfinden. Interessierte Eigentümer und Unternehmen aus dem ISG-Gebiet, die noch nicht Mitglied im Verein sind, sind zu dieser Sitzung herzlich eingeladen (Kontakt: Tilmann Backhaus, büro frauns, 0251-534870 oder [info@buerofrauns.de](mailto:info@buerofrauns.de)).